





Von den Alpen nach Rom - Ciclopista del Sole Teil 1 Nach Rom auf dem "Sonnen-Radweg"

9 Tage 01.05. - 09.05.12 und 12.05. - 20.05.12 und 29.09. - 07.10.12  / 

Profil: Die Radreise setzt sich von unseren anderen Radreisen insoweit ab, dass die Tagesetappen etwas größer sind. Hier ist in erster Linie das Erlebnis Rad und der Wunsch auch Entfernung zurückzulegen Priorität. Es ist doch ein tolles Gefühl, wenn Sie den Stiefel von den Alpen bis nach Bella Roma mit Ausnahme von einigen schweren Pässen und Steigungen mit dem Rad schaffen. Da funkeln die Augen der Radfahrer, denn wir haben eine Route ausgearbeitet, die für jeden Hobbyradfahrer machbar ist, da wir Sie mit unserem Radbus ständig begleiten. Somit können Sie auch einmal pausieren. Die Reise ist ausgeklügelt und wird seit Jahren mit großem Erfolg durchgeführt. Die Radreise wird auf Seitenstrassen, öfters unvermeidlich auf befahrenen Strassen durchgeführt. Es sind aber auch traumhafte Radstrecken dabei.

1. Tag: Anreise. Gardasee-Raum Mantova (ca. 48 km)
Sehr frühe Abfahrt - Fahrt über die Autobahn - Brenner bis nach Peschiera. Einradeln entlang des Mincio-Fluss nach Mantova.

2. Tag: Poebene - zum „Fuße des Appenins“ (ca. 50/75 km)
Sehr frühes Frühstück. Denn heute kommt die flache Poebene. Und nur in den frühen Morgenstunden haben wir so gut wie keinen Wind. Hier gibt es spielend 40 bis 60 km. Erleben Sie einen interessanten Gegensatz. Riesige Reisfelder, Obstplantagen und Wiesen begleiten uns. Nach Romanore überqueren wir Italiens größten Fluss den Po. Bald sehen wir Sie „blitzen“, die Gipfel des Appenins. Zwischenübernachtung am Fuß des Appenins. Wenn uns heute noch die Zeit bleibt, dann werden wir mit unserem Bus in Maranello (Galleria Ferrari) einen kurzen Foto-Stopp (keine Innenbesichtigung) einlegen, bevor es zum Hotel geht.

3. Tag: Abetone Pass (ca. 35 / [75 km für erfahrene Radler]). Heute sind wir alle gefragt. Die Bergfahrt hinauf zum Abetonepass mit einem ständigen auf und ab wird von uns Radlern einiges abverlangt. Durch alte Dörfer mit Romanischen Glockentürmen - die Zeit scheint hier oft stehen geblieben zu sein, manchmal schauen uns verdutzt alte Italiener nach und können es kaum glauben - Dalle Alpi a Roma - Bravi. Unser Ziel ist heute der Abetone Pass mit Passhöhe für sehr geübte Radler. Der Abetonepass hat es in sich, so erzählen es alle unsere Radler. Zuerst geht es richtig aufwärts, und wenn man schon auf 900 Höhenmeter ist, dann geht es wieder 650 abwärts um dann wieder die verlorenen Höhenmeter zu erklimmen. Nach einem schweißtreibenden Radl-spas ist es ein sagenhaftes Gefühl am Abend den Berg bezwungen zu haben! Auch für nicht geübte Radler haben wir eine Lösung. Sie fahren eben nur ca. die Hälfte der Strecke und werden dann von unserem Bus „aufgepickt“. Mit dem Bus erreichen wir ein einsames Bergdorf im Appenin.



4. Tag: Abetonepaß – Pisa (ca. 90 km/120 km). Am Morgen erwartet uns eine super Abfahrt. Wir verlassen die Emiglia Romagna und kommen hinunter in die Toskana. Mit phantastischen Ausblicken geht es hinunter in die Toskana. An der berühmten Ponte della Maddalena sammeln wir uns bevor es weiter nach Lucca geht. Von weitem grüßt uns bereits der Schiefe Turm von Pisa unser Tagesziel. Übernachtung im Raum Pisa/Versilia-Küste.

5. Tag: Pisa – Quercianella – Grosseto (ca. 80 km/115 km). In Quercianella starten wir heute unsere Tagesetappe und fahren auf der alten Römerstraße Via Aurelia entlang dem ligurischen Meer – vorbei an herrlichen Badeorten – Pinienalleen – Weinbergen und alten Fischerdörfern geht es ständig Richtung Süden – Richtung Rom! Tages-etappenziel ist der Raum Grosseto.

6. Tag: Grosseto–Maremma–Monte Argentario – Montalto Marina (ca. 40 km/80 km). Die Maremma, der südlichste Teil der Toskana, ist ein Gebiet das landschaftlich einmalig ist und tolle Ausblicke bietet. Wir fahren mit unseren Rädern hinauf auf die Halbinsel Monte Argentario nach Porto S. Stefano. Dieser Ort ist etwas für die Schönen und Reichen. Die Yachten, die dort im Hafen ankern, sind luxuriös. Ähnlich wie in Monte Carlo, nur auf kleinerem Raum. Hier lassen wir unsere Seele baumeln und freuen uns über die herrlichen Ausblicke. Das Etappenziel Montalto Marina erreichen wir am Abend. Übern. im Raum Montalto Marina.



7. Tag: Montalto Marina - Rom (75 km). Mama Mia bald schon liegt die alte römische Hafenstadt Civitavecchia hinter uns. Schilder zeigen uns ständig den Weg! Roma – jetzt kann es nicht mehr weit sein. Und die Freude bei allen Teilnehmern – die Spannung steigt. Über San Severa – einigen kleinen Ortschaften geht es schnurstracks Richtung Ziel. Die Kuppel Michelangels grüßt und scheint schon greifbar nahe. Erst dann erkennen wir, dass die größte Kirche der Welt mit Ihrer Kuppel Dimensionen hat, die uns trotz mehrer Kilometern Entfernung die Illusion schenkt man sei schon da. Wie mögen früher die Pilger sich gefühlt haben, wenn Sie die Kirche der Kirchen schon von weitem gesehen haben? Unbeschreiblich! Die Einfahrt auf den Petersplatz mit Ihrem Rad wird für Sie eines der schönsten Erlebnisse werden.

8. Tag: Rom Stadtbesichtigung. Am Vormittag Stadtführung. Unter fachkundiger Erklärung lernen wir das historische Rom mit Pantheon, Trevibrunnen, Spanischer Treppe usw. kennen. Anschließend Freizeit am Petersdom. Zwischenübernachtung in der südlichen Toskana.

9. Tag: Heimreise. Rückreise mit dem Bus in die Heimat! Rückkehr spät am Abend gegen 21.00/22.00 Uhr.



Leistungen:

- Fahrt im Fernreisebus mit WC
 - 8 x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels
 - Zimmer mit Du/Wc
 - Rad- u. Gepäcktransport
 - durchgehende Radreiseleitung
 - Stadtführung in Rom mit Guide
- Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Preis p.P. im Doppelzimmer: 1.149,- €
Einzelzimmer-Zuschlag: 179,- €

Frühbucherpreis
bis 31.1.12 p.P./DZ: 1.069,- €

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen